

Statistischer Bericht

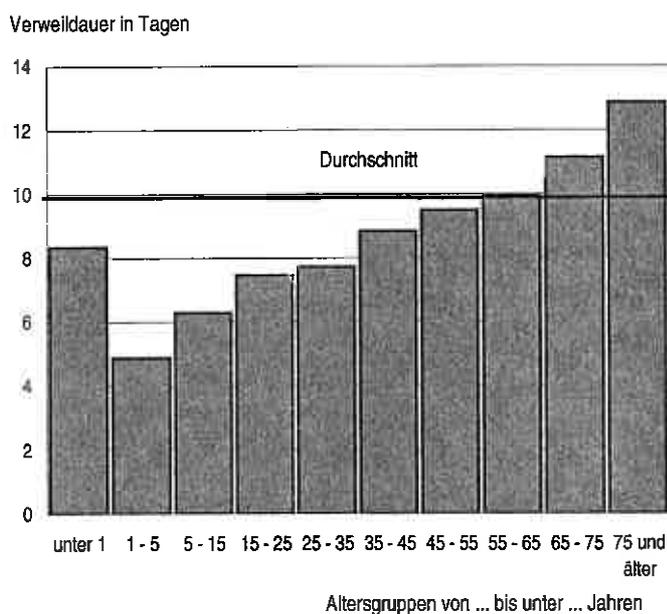
* A IV 2 - j 02

Krankenhäuser in Berlin 2002

Teil II Diagnosen

Diagnosekapitel Diagnosegruppen

Durchschnittliche Verweildauer ¹ der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2002 nach Altersgruppen



¹ ohne Stundenfälle

Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Erklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Information und Beratung	2	Grafiken	
Erläuterungen	4	Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
Allgemeine Hinweise	4	1. ... 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	9
Definitionen	5	2. ... 2002 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht.....	9
Erhebungsmerkmale	7		
Ergebnisse kurz gefasst	8	Tabellen	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	32	Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
Datenangebot	32	1. ... 1997 bis 2002 (Ausgewählte Ergebnisse)	10
Lieferung	32	2. ... 1997 bis 2002 nach Wohnbezirken	11
Kosten	32	3. ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt -	12
Information und Beratung	32	3.1 ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	13
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	32	3.2 ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	14
Allgemeines Informationsangebot	33	4. ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -	15
Bestellung	34	4.1 ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	16
Liefer- und Zahlungsbedingungen	34	4.2 ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	17
		5. ... 2002 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle).....	18
		6. ... 2002 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer.....	19
		7. ... 2002 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer	20
		8. ... 2002 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten	27
		9. ... 2002 entlassene Stundenfälle nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten.....	28
		10. ... 2002 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer	29

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

* A IV 2 - j 02

* Bericht enthält Angaben

die alle Statistischen Landesämter

für ihren Bereich unter gleicher

Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

6,00 EUR

Bestell Nr.

130.3b

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind

Vervielfältigung und unentgeltliche

Verbreitung, auch auszugsweise,

nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise,

über elektronische Systeme/Datenträger

bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Ziel der Krankenhausstatistik ist es, wichtige Informationen über die organisatorischen Einheiten der Krankenhäuser, die personelle und sachliche Ausstattung sowie die Struktur der stationären Versorgung bereitzustellen. Die Ergebnisse schaffen die statistische Basis für gesundheitspolitische Betrachtungen des Bundes und der Länder und werden durch die an der Krankenhausplanung und -finanzierung beteiligten Institutionen als Grundlage herangezogen. Weiterhin werden die Ergebnisse von der Wissenschaft und der Forschung genutzt und sie dienen zur Information der Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlage

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

Periodizität

Die Statistik wird jährlich erhoben

Art und Umfang der Erhebung

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II *Diagnosen*
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile meldepflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog bei den Grunddaten. Letzteres gilt auch für Bundeswehrkrankenhäuser, die nur Angaben über die Behandlung von Zivilpatienten machen. Die Erhebung über die Diagnosen begann mit dem Berichtsjahr 1993, die Angaben der Teile I und III wurden - mit Ausnahme der Personalstatistik, die ab 1991 zu melden war -, beginnend mit dem Berichtsjahr 1990 ermittelt.

Methodische Hinweise

Seit dem 01.01.2000 fand bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose ein Klassifikationswechsel statt. Die bisherige ICD-Klassifikation der 9. Revision (Internationale Klassifikation der Krankheiten) wurde abgelöst durch die ICD-Klassifikation der 10. Revision (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme). Diese wesentlich erweiterte Diagnoseverschlüsselung nach der ICD 10 lässt sich bis auf einige wenige Ausnahmen auf der Ebene der Krankheitsklassen bzw. Kapitel fortschreiben. Umgruppierungen bestimmter Erkrankungen in ein anderes Kapitel können zu größeren Abweichungen innerhalb der Fortschreibung führen. Bei den Einzeldiagnosen ergibt sich ab Berichtsjahr 2000 ein Schnitt zur bisherigen Diagnosestatistik. Eine langfristige Betrachtung von Einzeldiagnosen ist nicht sinnvoll, da hier eine tiefere Untergliederung bei der Verschlüsselung einer einzelnen Diagnose sowie deren mögliche Zuordnung zu anderen Kapiteln zu verzeichnen ist.

Die Art der **Datenerhebung** für die Diagnosestatistik und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren der Prüfung, der Verarbeitung und der Aufbereitung nötig. Die Datenübermittlung erfolgt überwiegend auf Magnetband, Diskette oder CD.

Nicht plausible oder **fehlende Angaben** werden bereinigt bzw. auf unbekannt gesetzt. Fehlende Angaben kommen zustande, wenn Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschl. Sterbefälle) nach § 3 Nr. 14 der KHStatV.

Merkmalsträger ist der entlassene vollstationäre Behandlungsfall. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene bleiben in dieser Statistik unberücksichtigt. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt ein vollständiger Datensatz erstellt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, wird jedoch nur ein Fall gezählt. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Zur Berechnung der **relativen Fallhäufigkeit** wurde die durchschnittliche Bevölkerungszahl des jeweiligen Jahres gewählt, die sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte errechnet.

Aus der Häufigkeit in der fallorientierten Diagnosestatistik kann nicht direkt auf den Gesundheitszustand in der Bevölkerung geschlossen werden, da die Diagnosedaten aus Gründen des Datenschut-

zes kein identifikatorisches Merkmal des einzelnen

Patienten enthalten.

Definitionen

Behandlungsfälle

Als Behandlungsfälle werden alle aus ununterbrochener vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen bezeichnet.

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung des leitenden Arztes/der leitenden Ärztin zuzuordnen.

Hier ist jene Fachabteilung einzutragen, in welcher der Patient/die Patientin während seines/ihrer Krankenhausaufenthaltes am längsten gelegen hat.

Maßgeblich für die Zuordnung ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung "Intensivmedizin" verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten und Patientinnen in der Fachabteilung "Intensivmedizin" werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung "Intensivmedizin" behandelte Fälle sind ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzurechnen.

Größenklassen der Krankenhäuser

Die Krankenhäuser werden nach der Anzahl der im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellten Betten in Größenklassen eingeteilt. Nicht berücksichtigt bleiben Betten für gesunde Neugeborene und Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen.

Hauptdiagnose

Die Hauptdiagnose soll gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien angegeben werden.

Die Hauptdiagnose wird definiert als die Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts.

Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Zehnten Revision der Internationalen Statistischen Klassifi-

kation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteten Fassung (ICD-10-SGB V) zu melden.

Die Hauptdiagnose wird bis auf die in der ICD-10-SGBV vorgesehenen Ausnahmen grundsätzlich vierstellig und ohne den Trennpunkt angegeben (Beispiel: C18.7 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum = C187).

Zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose gilt die jeweils aktuelle Version der ICD-10-SGB V-Ausgabe ohne Angaben aus dem Kapitels XX (Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität, V01-Y98). Die Anwendung des so genannten Minimalstandards der ICD-10-SGB V ist im Krankenhaus nicht zulässig.

Nichtkranke Zustände werden nach dem Kapitel XXI „Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen“ verschlüsselt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen,
- über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und
- nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinischtechnischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhausträger

Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterschieden:

- **Öffentliche Krankenhäuser** lassen sich nach der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form unterscheiden.
 - In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
 - Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend Geldlasten trägt.

Krankhaustypen

Krankenhäuser werden in allgemeine und sonstige Krankenhäuser unterschieden.

- **Allgemeine Krankenhäuser** verfügen über mehrere Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung.
- **Sonstige Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die ausschließlich über psychiatrische und psychiatrische und neurologische Fachabteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen während einer begrenzten Zeit des Tages oder der Nacht durchgeführt werden. Reine Tages- und Nachtkliniken mit teilstationären Behandlungen sind nicht Gegenstand der Erhebung.

Kurzlieger mit einer Verweildauer von 1 bis zu 3 Tagen

Als Kurzlieger werden die Patienten bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens drei Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Als Operation gilt jede diagnostische oder therapeutische Maßnahme gemäß amtlichem Operationsschlüssel nach § 301 SGB V, die im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose des Patienten stand.

Sterbefall

Als Sterbefall wird ein stationär behandelter Patient bezeichnet, der während seines Krankenhausaufenthaltes verstorben ist.

Stundenfall

Als Stundenfall wird ein Patient bezeichnet, der vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt wurde sowie ein Patient, der am Aufnahmetag verstorben ist. Die Stundenfälle bleiben bei der Berechnung der Verweildauer unberücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist eine berechnete Durchschnittsgröße, die sich aus der Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Abgangsdatum errechnet.

Im Gegensatz hierzu wird im Teil I der Krankenhausstatistik (Grunddaten) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum, sondern als Quotient aus der Summe der Pflegetage und der Fallzahl (Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten) ermittelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer in der Diagnosestatistik und der Verweildauer in den Grunddaten.

Wohnort

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten in Berlin wird auch der Stadtbezirk eingetragen, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, der Stadtteil. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Zu-/Abgangsdatum

Als Zu- bzw. Abgangsdatum ist der Aufnahme- bzw. Entlassungstag im Krankenhaus erfasst. Diese Angaben dienen der Ermittlung der Verweildauer sowie in Verbindung mit dem Geburtsdatum der Bestimmung des Alters des Patienten zum Zeitpunkt des Beginns der Krankenhausbehandlung.

Erhebungsmerkmale

Geschlecht

männlich, weiblich

Zu-/Abgangsdatum

Tag, Monat, Jahr

Hauptdiagnose

ICD-10 – Viersteller

ICD-10 – A00-Z99

Sterbefall

ja, nein

Stundenfall

Verweildauer in Tagen

Wohnort des Patienten

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

ja, nein

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Krankenhausträger

- Öffentlich
- Freigemeinnützig
- Privat

Krankenhaustypen

- Allgemeine Krankenhäuser
- Sonstige Krankenhäuser

Größenklassen der Krankenhäuser

von ... bis unter ... Betten

unter 50
50 - 100
100 - 150
150 - 200
200 - 250
250 - 300
300 - 400
400 - 500
500 - 600
600 - 800
800 - 1 000
1 000 - 1 250
1 250 - 1 500
1 500 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

2002 wurden aus den 67 Krankenhäusern des Landes insgesamt 667 824 Patienten nach erfolgter **stationärer Behandlung** entlassen. Die Angaben enthalten 17 086 **Sterbefälle**. Nicht berücksichtigt sind 28 924 Behandlungsfälle, die bereits am Tag der Aufnahme in das Krankenhaus wieder entlassen wurden, in ein anderes Krankenhaus verlegt wurden oder am Aufnahmetag verstarben (**Stundenfälle**). Lässt man die Zahl der Stundenfälle unberücksichtigt, stieg die Zahl der Behandlungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 5 395 bzw. 0,8 Prozent (vgl. Tabelle 1).

In den Krankenhäusern wurden mit 371 453 weiblichen Patienten bzw. einem Anteil von 55,6 Prozent mehr Frauen behandelt als Männer (296 371 männlichen Patienten bzw. 44,4 Prozent).

Mit 6 630 806 **Verweildauertagen** lagen die Patientinnen und Patienten im Durchschnitt 9,9 Tage in den Berliner Krankenhäusern. Im Jahr 2001 hatte ein Aufenthalt durchschnittlich noch 10,2 Tage gedauert. Für 31,6 Prozent aller Behandlungsfälle bzw. 210 913 Fälle dauerte der Krankenhausaufenthalt maximal drei Tage. Die Zahl dieser so genannten **Kurzlieger** nahm in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr zu. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 10 760 Fälle bzw. 5,4 Prozent an (vgl. Tabelle 1). Fast jeder vierte Patient (26,3 Prozent) wurden zwischen dem vierten und dem siebenten Tag entlassen, zwischen acht und 14 Tagen lagen ein Fünftel der Patienten (20,7 Prozent), weitere 9,1 Prozent wurden zwischen der dritten und vierten Woche entlassen. Länger als vier Wochen lagen 4,1 Prozent der Fälle.

Weit unter der durchschnittlichen **Verweildauer** von 9,9 Tagen lagen die Patientinnen und Patienten in 18 von 37 **Fachdisziplinen**, darunter beispielsweise in der Fachabteilung Augenheilkunde mit 4,2 Tagen, in der Geburtshilfe mit 4,9 Tagen, in der sonstigen Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 5 Tagen und in der Kinderchirurgie mit 5,2 Tagen (vgl. Tabelle 10). Überdurchschnittlich hohe Verweildauern wurden u.a. für die Psychotherapeutische Medizin mit 74,4 Tagen, die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit 29,2 Tagen, die Psychiatrie und Psychotherapie mit 23 Tagen, die Klinische Geriatrie mit 20 Tagen und die Thoraxchirurgie mit 19,6 Tagen ermittelt. Mit wachsendem Alter erhöhte sich auch die Dauer der Krankenhausaufenthalte. Ausnahme waren die Säuglinge, die im Schnitt acht Tage im Krankenhaus lagen. Die Verweildauer im Kindes- und Jugendlichenalter lag mit knapp sechs Tagen deutlich unter dem Berliner Durchschnitt. Das traf auch für alle Altersgruppen der bis unter 65-Jährigen zu. Patientinnen und Patienten im höheren Alter lagen wesent-

lich länger im Krankenhaus. Bei den 65- bis unter 75-Jährigen waren es 10,8 Tage, die über 75-Jährigen lagen durchschnittlich 12,6 Tage im Krankenhaus. Es gab vier Behandlungsanlässe, die knapp die Hälfte aller Krankenhausaufenthalte ausmachten. Das waren Krankheiten des Kreislaufsystems mit 111 344 Fällen, gefolgt von Neubildungen mit 87 784 Fällen, Krankheiten des Verdauungssystems mit 68 353 Fällen und Verletzungen und Vergiftungen mit 62 445 Fällen.

Maßgeblich für die Zuordnung der **Hauptdiagnose** am Ende des Krankenhausaufenthaltes zu einer Fachabteilung ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen. Fast jeder dritte Patient wurde im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose aus der Inneren Medizin entlassen (vgl. Tabelle 10). 59 379 Fälle lagen u.a. wegen ischämischer- und sonstiger Herzkrankheiten in der Inneren Medizin. Grippe und Lungenentzündung sowie Lungenkrebs waren bei 17 164 Fällen häufigster Behandlungsanlass (vgl. Tabelle 11). Fast jeder fünfte Patient wurde aus der Chirurgie entlassen.

Die Reihenfolge der **häufigsten Einzeldiagnosen** hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert. Allerdings wird der langfristige Vergleich durch eine wesentlich differenziertere Kodierung der Einzeldiagnosen in der ICD-10 erschwert. Gruppieren man die Einzeldiagnosen innerhalb der Kapitel, dann lagen die ischämischen Herzkrankheiten mit 36 164 Fällen, die sonstigen Formen der Herzkrankheit mit 29 115 Fällen, die zerebrovaskulären Krankheiten mit 15 466 Fällen und die Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas mit 15 391 Fällen an der Spitze der Entlassungsdiagnosen (vgl. Tabelle 6). Es folgten Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen mit 15 342 Fällen, darunter durch Alkohol mit 12 316 Fällen. 14 083mal begaben sich Frauen wegen einer Entbindung in stationäre Behandlung. Von den 87 784 diagnostizierten Neubildungen waren 70 634 (80 Prozent) bösartig. Damit war jeder neunte Krankenhausaufenthalt krebsbedingt. U.a. wurde 13 303mal wegen bösartiger Neubildungen der Verdauungsorgane behandelt, 10 533mal wegen bösartiger Neubildung der Atmungsorgane, 9 556mal wegen Brustkrebs und 7 128mal wegen bösartiger Neubildungen des lymphatischen- und blutbildenden Gewebes.

280 900mal wurde in den Krankenhäusern im Zusammenhang mit der Entlassungsdiagnose operiert. Das betraf mehr als jeden zweiten Behandlungsfall. Als **Operationen** gelten diagnostische und therapeutische Maßnahmen gemäß amtlichem Operations-

schlüssel nach § 301 GB V. (Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin - OPS 301)

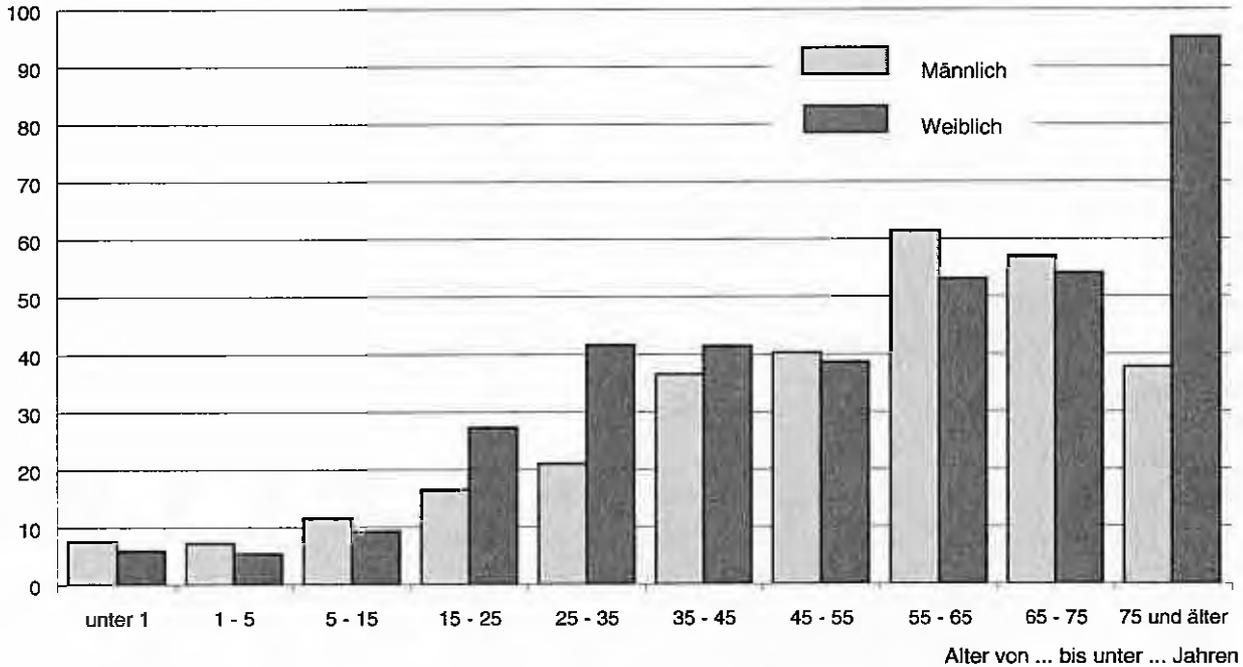
Das **Durchschnittsalter** der Patientinnen und Patienten betrug 53,2 Jahre.

581 013 Behandlungsfälle bzw. 87 Prozent aller Fälle waren **Berliner**. Damit kamen auf 10 000 Berliner 1 714 Fälle. Die Bezirke Spandau mit 1 974 Fällen, Reinickendorf mit 1 930 Fällen und Steglitz-Zehlendorf mit 1 850 Fällen verzeichneten die höchste Behandlungshäufigkeit. Dagegen fiel die Behandlungshäufigkeit in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg mit 1 461 Fällen je 10 000 Einwohner und Marzahn-Hellersdorf mit 1 454 Fällen am geringsten aus (vgl. Tabelle 2)

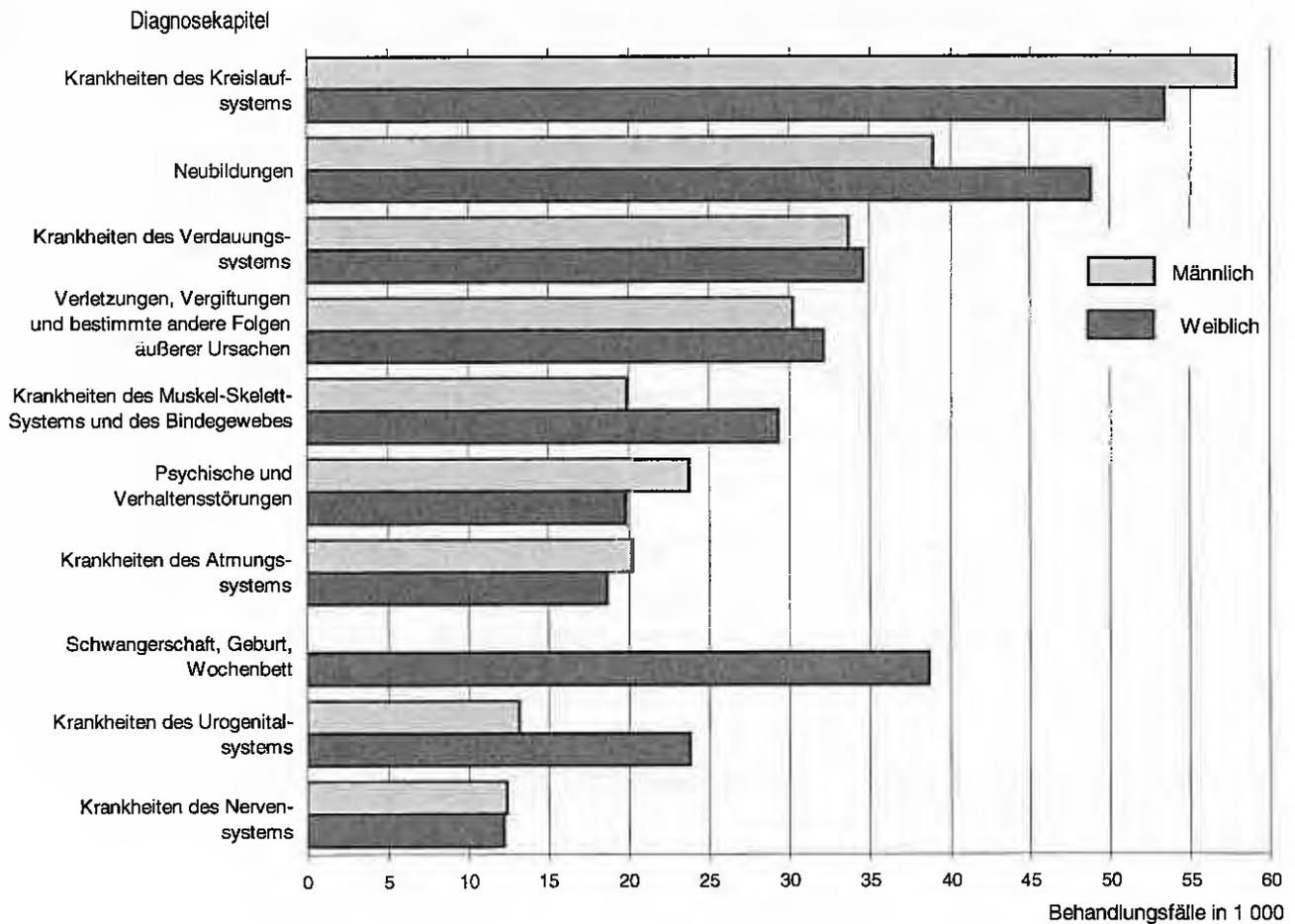
9,7 Prozent bzw. 64 666 Patienten kamen aus dem benachbarten **Brandenburg** und 3,3 Prozent bzw. 22 145 aus **den anderen Bundesländern, dem Ausland** oder waren **unbekannter Herkunft** (vgl. Tabelle 4). Wegen Neubildungen wurden 12 823 Brandenburger Patienten in einem Berliner Krankenhaus behandelt. Jede sechste Behandlung erfolgte wegen Krebs. 13,8 Prozent der Behandlungen erfolgten wegen Kreislaufkrankungen, 9,6 Prozent wegen Verletzungen oder Vergiftungen und 9,3 Prozent wegen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes.

1. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Behandlungsfälle in 1 000



2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2002 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Berliner Krankenhäuser 1997 bis 2002

Gegenstand der Nachweisung	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Veränderung zum Vorjahr				
							1998	1999	2000	2001	2002
	absolut						in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Behandlungsfälle ²	620 474	652 799	659 202	664 480	662 429	667 824	5,2	1,0	0,8	-0,3	0,8
davon:											
männlich	270 749	283 721	288 085	291 755	290 975	296 371	4,8	1,5	1,3	-0,3	1,9
weiblich	349 725	369 078	371 114	372 725	371 454	371 453	5,5	0,6	0,4	-0,3	0,0
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	12 073	13 168	12 591	12 634	11 004	13 331	9,1	-4,4	0,3	-12,9	21,1
1 - 5	11 000	12 860	11 911	12 122	13 351	12 508	16,9	-7,4	1,8	10,1	-6,3
5 - 10	12 376	12 003	10 457	9 592	8 729	8 764	-3,0	-12,9	-8,3	-9,0	0,4
10 - 15	13 915	14 740	14 488	14 106	12 971	11 994	5,9	-1,7	-2,6	-8,0	-7,5
15 - 20	18 552	19 846	19 695	19 258	18 843	18 717	7,0	-0,8	-2,2	-2,2	-0,7
20 - 25	23 240	24 102	24 887	24 679	24 789	25 030	3,7	3,3	-0,8	0,4	1,0
25 - 30	35 701	33 780	31 667	30 159	28 193	27 407	-5,4	-6,3	-4,8	-6,5	-2,8
30 - 35	42 202	42 746	40 744	39 375	37 232	35 087	1,3	-4,7	-3,4	-5,4	-5,8
35 - 40	35 621	38 459	39 137	40 622	40 737	40 638	8,0	1,8	3,8	0,3	-0,2
40 - 45	31 430	33 398	34 025	34 627	35 506	37 176	6,3	1,9	1,8	2,5	4,7
45 - 50	34 997	37 127	37 689	37 199	36 602	37 038	6,1	1,5	-1,3	-1,6	1,2
50 - 55	39 613	39 039	37 193	38 586	40 092	41 756	-1,4	-4,7	3,7	3,9	4,2
55 - 60	56 511	59 627	60 718	57 073	51 364	47 640	5,5	1,8	-6,0	-10,0	-7,3
60 - 65	49 405	55 906	59 933	62 882	64 677	66 809	13,2	7,2	4,9	2,9	3,3
65 - 70	43 764	46 313	48 122	51 733	54 713	59 599	5,8	3,9	7,5	5,8	8,9
70 - 75	40 139	43 612	46 983	49 750	51 389	51 456	8,7	7,7	5,9	3,3	0,1
75 - 80	38 701	43 298	46 862	45 554	44 669	45 509	11,9	8,2	-2,8	-1,9	1,9
80 - 85	35 211	32 760	29 313	31 699	35 505	39 113	-7,0	-10,5	8,1	12,0	10,2
85 und älter	46 019	50 015	52 786	52 830	52 060	48 252	8,7	5,5	0,1	-1,5	-7,3
und zwar:											
Kurzlieger ³	156 404	172 344	184 411	193 007	200 153	210 913	10,2	7,0	4,7	3,7	5,4
Sterbefälle	18 630	18 226	17 857	17 030	16 620	17 068	-2,2	-2,0	-4,6	-2,4	2,7
mit Operationen	204 657	202 042	275 002	290 316	270 905	280 900	-1,3	36,1	5,6	-6,7	3,7
Verweildauer in Tagen	13,2	11,9	11,2	10,8	10,2	9,9	-9,8	-5,9	-3,6	-5,6	-2,9

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner Behandlungsfälle ¹
1997 bis 2002 nach Wohnbezirken**

Wohnbezirk	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Anzahl						je 10 000 Einwohner					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mitte	52 478	55 971	56 659	54 657	54 334	54 481	1 571	1 709	1 755	1 705	1 693	1 689
Friedrichshain-Kreuzberg ...	38 270	36 040	37 055	37 620	36 961	36 936	1 488	1 427	1 487	1 510	1 473	1 461
Pankow	51 376	53 549	56 725	56 982	56 906	58 857	1 606	1 652	1 724	1 703	1 677	1 714
Charlottenburg-Wilmersdorf	49 964	51 814	51 180	52 540	56 039	54 132	1 557	1 621	1 607	1 660	1 773	1 713
Spandau	39 410	42 601	43 830	44 760	44 298	44 528	1 751	1 898	1 960	2 003	1 972	1 974
Steglitz-Zehlendorf	48 828	50 864	51 248	52 654	51 899	53 343	1 677	1 756	1 776	1 827	1 800	1 850
Tempelhof-Schöneberg	61 428	64 097	64 800	64 176	59 274	57 673	1 793	1 887	1 915	1 898	1 753	1 708
Neuköln	54 133	56 366	55 334	54 788	54 207	53 506	1 737	1 825	1 799	1 787	1 770	1 743
Treptow-Köpenick	38 786	41 936	42 575	44 126	41 276	40 774	1 751	1 861	1 870	1 919	1 777	1 751
Marzahn-Hellersdorf	31 456	34 244	34 007	33 634	36 384	37 418	1 095	1 236	1 255	1 264	1 392	1 454
Lichtenberg	38 247	41 364	41 006	39 387	40 406	41 617	1 357	1 498	1 521	1 490	1 547	1 596
Reinickendorf	43 494	43 909	45 498	46 420	46 018	47 474	1 725	1 763	1 840	1 884	1 874	1 930
Berlin ²	548 550	573 379	580 281	582 128	578 406	581 013	1 592	1 679	1 710	1 720	1 709	1 714

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – ² einschließlich der den Wohnbezirken nicht zuordenbaren Berliner Behandlungsfälle

**3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2002
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	Übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 623	13 252	988	338	45
C00-D48	II. Neubildungen	87 784	70 511	12 823	4 313	137
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 301	3 605	568	124	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 957	15 813	1 623	499	22
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	43 560	41 204	1 406	861	89
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	24 599	20 727	2 846	980	46
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde	19 986	16 479	2 617	846	44
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 040	4 361	536	135	8
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	111 344	99 374	8 940	2 768	262
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	38 863	35 294	2 768	738	63
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	68 353	61 177	5 427	1 625	124
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 331	8 277	772	262	20
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	49 221	41 349	6 000	1 788	84
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 983	32 556	3 521	844	62
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	38 665	34 779	3 441	389	56
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 991	4 410	518	59	4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 456	4 611	1 525	1 253	67
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	13 845	12 317	1 129	367	32
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	62 445	54 188	6 185	1 877	195
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	7 995	6 290	995	674	36
	Ohne Angabe der Diagnose	482	439	38	4	•
	Insgesamt	667 824	581 013	64 666	20 744	1 401

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**3.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 060	6 346	496	196	22
C00-D48	II. Neubildungen	38 918	30 159	6 414	2 271	74
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 754	1 388	299	66	•
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 439	5 577	620	234	8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	23 750	22 578	662	455	55
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 410	10 212	1 598	567	33
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 404	5 748	1 230	406	20
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 447	2 091	285	67	4
I00-199	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	57 878	50 390	5 475	1 813	200
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	20 215	18 189	1 564	422	40
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 710	29 786	2 950	901	73
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 741	4 199	397	135	10
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19 889	16 188	2 812	845	44
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	13 179	11 384	1 384	386	25
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 788	2 479	275	30	4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 863	2 390	801	633	39
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5 694	4 986	511	181	16
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	30 276	25 184	3 837	1 136	119
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 642	2 761	518	339	24
	Ohne Angabe der Diagnose	314	282	30	•	•
	Insgesamt	296 371	252 317	32 158	11 085	811

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**3.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 563	6 906	492	142	23
C00-D48	II. Neubildungen	48 866	40 352	6 409	2 042	63
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 547	2 217	269	58	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 518	10 236	1 003	265	14
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 810	18 626	744	406	34
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 189	10 515	1 248	413	13
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde	12 582	10 731	1 387	440	24
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 593	2 270	251	68	4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	53 466	48 984	3 465	955	62
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 648	17 105	1 204	316	23
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	34 643	31 391	2 477	724	51
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 590	4 078	375	127	10
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 332	25 161	3 188	943	40
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	23 804	21 172	2 137	458	37
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	38 665	34 779	3 441	389	56
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 203	1 931	243	29	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 593	2 221	724	620	28
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 151	7 331	618	186	16
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 169	29 004	2 348	741	76
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 353	3 529	477	335	12
	Ohne Angabe der Diagnose	168	157	8	•	•
	Insgesamt	371 453	328 696	32 508	9 659	590

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**4. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					75 und älter
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	
			1	2	3	4	5	
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 623	1 177	2 405	3 591	2 765	1 621	3 064
C00-D48	II. Neubildungen	87 784	539	1 883	12 356	36 232	22 587	14 187
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 301	43	399	813	967	669	1 410
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 957	252	1 016	3 320	5 196	3 120	5 053
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	43 560	69	1 302	23 050	13 088	2 535	3 516
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	24 599	823	2 064	5 928	7 822	3 624	4 338
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 986	49	602	1 842	4 417	4 753	8 323
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 040	78	706	1 654	1 692	566	344
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	111 344	111	631	8 292	35 578	29 092	37 640
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	38 863	1 700	5 635	10 040	7 639	4 953	8 896
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	68 353	566	3 275	18 538	22 583	10 792	12 599
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 331	139	626	3 812	2 330	1 021	1 403
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	49 221	27	1 086	12 620	19 720	8 952	6 816
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 983	293	992	11 853	11 859	6 168	5 818
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	38 665	•	28	38 572	65	•	•
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 991	4 935	11	44	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 456	1 302	2 882	2 268	749	183	72
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	13 845	355	1 417	3 183	3 344	1 969	3 577
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	62 445	666	5 668	19 765	14 281	7 153	14 912
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	7 995	161	433	2 474	2 882	1 264	781
	Ohne Angabe der Diagnose	482	46	205	40	33	33	125
	Insgesamt	667 824	13 331	33 266	184 055	193 243	111 055	132 874

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**4.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					75 und älter
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 060	684	1 287	1 967	1 515	791	816
C00-D48	II. Neubildungen	38 918	171	1 069	4 051	15 872	12 398	5 357
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 754	29	213	409	449	309	345
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 439	117	533	1 226	2 202	1 318	1 043
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	23 750	34	707	13 598	7 585	1 083	743
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 410	475	1 207	2 987	4 494	1 992	1 255
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 404	28	338	969	2 260	1 972	1 837
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 447	45	379	826	853	254	90
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	57 878	63	347	4 906	23 602	17 162	11 798
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	20 215	1 003	3 156	5 231	4 558	2 979	3 288
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 710	373	1 640	9 595	12 892	5 579	3 631
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 741	74	336	2 164	1 286	486	395
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19 889	15	557	6 432	8 390	3 105	1 390
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	13 179	158	576	2 896	4 404	3 025	2 120
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 788	2 778	7	•	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 863	793	1 708	944	330	73	15
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	5 694	179	701	1 222	1 666	972	954
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	30 276	386	3 524	13 408	7 785	2 823	2 350
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 642	90	227	977	1 427	649	272
	Ohne Angabe der Diagnose	314	33	190	18	17	16	40
	Insgesamt	296 371	7 528	18 702	73 828	101 588	56 986	37 739

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**4.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					75 und älter
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	
			1	2	3	4	5	
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 563	493	1 118	1 624	1 250	830	2 248
C00-D48	II. Neubildungen	48 866	368	814	8 305	20 360	10 189	8 830
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 547	14	186	404	518	360	1 065
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 518	135	483	2 094	2 994	1 802	4 010
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 810	35	595	9 452	5 503	1 452	2 773
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 189	348	857	2 941	3 328	1 632	3 083
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	12 582	21	264	873	2 157	2 781	6 486
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 593	33	327	828	839	312	254
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	53 466	48	284	3 386	11 976	11 930	25 842
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 648	697	2 479	4 809	3 081	1 974	5 608
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	34 643	193	1 635	8 943	9 691	5 213	8 968
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 590	65	290	1 648	1 044	535	1 008
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 332	12	529	6 188	11 330	5 847	5 426
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	23 804	135	416	8 957	7 455	3 143	3 698
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	38 665	•	28	38 572	65	•	•
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 203	2 157	4	42	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 593	509	1 174	1 324	419	110	57
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 151	176	716	1 961	1 678	997	2 623
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 169	280	2 144	6 357	6 496	4 330	12 562
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 353	71	206	1 497	1 455	615	509
	Ohne Angabe der Diagnose	168	13	15	22	16	17	85
	Insgesamt	371 453	5 803	14 564	110 227	91 655	54 069	95 135

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**5. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle
(einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2002 nach Diagnosekapiteln
und Altersgruppen der Patienten**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 963	1 191	2 461	3 761	2 828	1 635	3 087
C00-D48	II. Neubildungen	92 686	587	2 982	13 269	37 905	23 403	14 540
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 617	46	488	940	1 017	694	1 432
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 241	256	1 084	3 414	5 247	3 147	5 093
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	45 276	72	1 342	24 226	13 475	2 592	3 569
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 199	850	2 161	6 159	7 958	3 685	4 386
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	20 247	60	655	1 904	4 466	4 795	8 367
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 252	79	838	1 692	1 722	574	347
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	114 921	120	652	8 775	36 995	29 927	38 452
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 404	1 731	6 552	10 196	7 844	5 037	9 044
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	70 704	586	4 018	19 385	23 036	10 931	12 748
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 575	144	657	3 949	2 384	1 031	1 410
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	49 891	29	1 137	12 847	19 964	9 044	6 870
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	38 617	308	1 107	12 596	12 346	6 342	5 918
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 668	•	29	41 565	74	•	•
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5 065	5 007	11	46	•	•	•
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 865	1 393	3 093	2 347	773	187	72
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	14 860	371	1 546	3 499	3 630	2 099	3 715
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	64 671	701	6 075	20 883	14 698	7 261	15 053
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	11 512	172	522	3 108	4 540	2 100	1 070
	Ohne Angabe der Diagnose	514	46	215	46	34	38	135
	Insgesamt	696 748	13 749	37 625	194 607	200 937	114 522	135 308

6. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	und zwar		
				Sterbefälle	mit Operationen	
1	2	3	4			
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	36 164	940	15 016	7,2
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	29 115	2 137	6 637	11,3
3	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	15 466	1 480	3 550	15,0
4	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 391	129	7 734	8,8
5	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	15 243	19	223	11,3
6	O80-O82	Entbindung	14 083	•	11 748	4,2
7	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 303	1 116	5 068	13,6
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 136	49	970	6,8
9	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	13 128	•	11 858	5,2
10	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	12 948	508	5 203	9,6
11	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	11 754	•	9 887	6,7
12	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	11 668	90	7 520	5,7
13	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	11 407	7	8 387	5,3
14	H25-H28	Affektionen der Linse	11 097	•	10 663	2,5
15	K40-K46	Hernien	10 980	21	9 610	6,5
16	J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 752	1 472	678	12,0
17	D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 701	22	7 826	7,1
18	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	10 584	418	4 255	14,5
19	C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	10 533	1 003	2 056	12,3
20	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 513	10	7 817	10,9
21	C50-C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	9 556	229	4 006	7,2
22	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	9 488	•	7 329	5,2
23	M15-M19	Arthrose	9 359	16	6 719	17,4
24	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 927	130	4 537	13,6
25	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	8 779	17	3 791	12,4
26	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 595	135	2 905	5,7
27	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 485	16	91	30,6
28	F30-F39	Affektive Störungen	7 588	25	390	30,9
29	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 558	333	4 627	19,1
30	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 439	177	1 860	8,8
32	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 128	390	1 692	12,1
33	E10-E14	Diabetes mellitus	7 004	111	1 117	14,1
34	K35-K38	Krankheiten der Appendix	6 917	6	4 978	5,6
35	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 876	250	432	11,1

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2002 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
	Insgesamt	667 824	17 068	280 900	9,9
	davon				
	Ohne Angabe der Diagnose	482	174	164	8,7
A00-Z99	I. - XXI. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	667 342	16 894	280 736	9,9
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 623	755	1 309	9,8
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	5 938	29	212	5,9
A15-A19	Tuberkulose	452	24	94	27,7
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	23	•	4	11,3
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	4 079	627	471	14,1
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	377	•	178	6,4
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	283	•	17	11,0
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	4	•	•	14,5
A75-A79	Rickettsiosen	5	•	•	14,4
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	120	6	16	13,8
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	17	•	•	6,2
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	1 105	3	93	8,1
B15-B19	Virushepatitis	423	8	49	8,3
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	209	9	28	16,1
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	637	3	48	6,5
B35-B49	Mykosen	206	19	38	16,2
B50-B64	Protozoenkrankheiten	216	8	14	16,4
B65-B83	Helminthosen	37	•	9	8,2
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoase [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	72	•	4	7,6
B90-B94	Folgezustände von infektiösen und parasitären Krankheiten	17	•	4	14,8
B95-B97	Bakterien, Viren und sonstige Infektionserreger als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln klassifiziert sind	•	•	•	5,0
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	401	17	28	7,7
C00-D48	II. Neubildungen	87 784	4 120	37 151	10,9
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	1 810	83	843	13,4
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 303	1 116	5 068	13,6
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	10 533	1 003	2 056	12,3
C40-C41	Bösartige Neubildungen des Knochens und der Gelenkknorpel	576	12	175	10,1
C43-C44	Bösartige Neubildungen der Haut	2 222	41	1 339	9,3
C45-C49	Bösartige Neubildungen des Mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	1 591	66	385	10,4
C50-C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	9 556	229	4 006	7,2
C51-C58	Bösartige Neubildungen der Weiblichen Genitalorgane	4 410	155	1 560	9,9
C60-C63	Bösartige Neubildungen der Männlichen Genitalorgane	3 935	118	1 918	9,3
C64-C68	Bösartige Neubildungen der Hamorgane	5 825	195	3 421	9,1
C69-C72	Bösartige Neubildungen des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	1 939	82	959	12,3
C73-C75	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	1 076	16	394	6,8
C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	6 726	492	1 950	11,1
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 128	390	1 692	12,1
C97-C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	4	•	•	14,8
D00-D09	In-situ-Neubildungen	925	4	691	6,7
D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 701	22	7 826	7,1
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens	5 524	95	2 868	7,8

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 301	67	563	9,4
D50-D53	Alimentäre Anämien	936	7	121	10,3
D55-D59	Hämolytische Anämien	239	3	41	10,0
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 228	39	179	11,0
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	736	9	75	9,1
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	382	8	56	8,8
D80-D89	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	780	•	91	6,4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 957	279	4 807	10,5
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	5 162	8	2 599	6,7
E10-E14	Diabetes mellitus	7 004	111	1 117	14,1
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	427	5	19	8,9
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	638	•	171	8,5
E40-E46	Mangelernährung	219	17	45	16,2
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	97	•	14	16,3
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	401	•	301	11,6
E70-E90	Stoffwechselstörungen	4 009	134	541	8,9
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	43 560	171	1 438	21,1
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 185	103	230	20,9
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	15 243	19	223	11,3
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 485	16	91	30,6
F30-F39	Affektive Störungen	7 588	25	390	30,9
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	5 844	3	267	16,4
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen				
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 535	•	68	22,2
F70-F79	Intelligenzminderung	178	•	•	108,4
F80-F89	Entwicklungsstörungen	207	•	3	8,2
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	540	•	•	24,4
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	3	•	•	3,7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	24 599	214	4 126	8,6
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	633	17	143	14,1
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnerven- system betreffen	286	15	37	10,1
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	1 388	18	177	14,4
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	342	6	34	15,9
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	2 625	•	124	6,4
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 136	49	970	6,8
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	2 625	•	1 615	5,6
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	807	6	73	12,7
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	291	5	66	17,8
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	1 093	19	327	16,4
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	1 373	76	560	14,6

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 986	•	16 210	4,2
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	890	•	640	5,1
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	145	•	113	3,2
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	727	•	337	8,8
H25-H28	Affektionen der Linse	11 097	•	10 663	2,5
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	2 873	•	2 014	7,0
H40-H42	Glaukom	2 212	•	1 166	6,5
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	511	•	362	7,3
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	348	•	35	6,7
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodations- störungen und Refraktionsfehler	1 001	•	820	3,2
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	118	•	26	6,2
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde	64	•	34	4,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 040	•	2 322	6,1
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	235	•	153	5,8
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 864	•	1 467	5,1
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	1 659	•	347	6,5
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 282	•	355	7,2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	111 344	5 372	38 167	10,1
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	32	•	3	14,4
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	248	7	83	13,1
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	5 843	47	797	8,5
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	36 164	940	15 016	7,2
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes	1 583	238	235	13,3
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	29 115	2 137	6 637	11,3
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	10 584	418	4 255	14,5
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	11 668	90	7 520	5,7
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	641	15	71	8,1
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	38 863	2 338	14 290	9,2
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 986	•	173	4,3
J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 752	1 472	678	12,0
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 494	6	85	7,0
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	13 128	•	11 858	5,2
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 876	250	432	11,1
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	700	178	134	13,7
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen	1 083	134	139	12,9
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	293	23	118	24,8
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	1 288	51	448	12,0
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	1 263	221	225	13,7

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Oper- ationen	
		1	2	3	4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	68 353	1 629	33 832	8,5
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	2 228	3	1 772	5,2
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 439	177	1 860	8,8
K35-K38	Krankheiten der Appendix	6 917	6	4 978	5,6
K40-K46	Hernien	10 980	21	9 610	6,5
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	3 625	32	612	8,8
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	12 948	508	5 203	9,6
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	1 270	66	789	11,2
K70-K77	Krankheiten der Leber	3 895	506	531	14,0
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 391	129	7 734	8,8
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	3 660	181	743	9,4
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 331	121	4 604	11,3
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	4 579	33	2 732	8,4
L10-L14	Bullöse Dermatosen	219	3	22	14,1
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	956	3	75	10,5
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	514	4	49	16,9
L50-L54	Urtikaria und Erythem	353	•	15	8,3
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	120	•	85	5,5
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	700	•	500	5,5
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 890	76	1 126	19,9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	49 221	107	30 186	12,0
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	425	3	197	19,4
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 467	5	475	13,7
M15-M19	Arthrose	9 359	16	6 719	17,4
M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	11 754	•	9 887	6,7
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	754	•	421	15,5
M45-M49	Spondylopathien	2 153	6	1 022	15,4
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	8 779	17	3 791	12,4
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	948	14	156	16,3
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	1 145	•	954	8,8
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	4 331	10	3 255	8,8
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	1 964	20	830	14,4
M86-M90	Sonstige Osteopathien	1 046	7	626	18,9
M91-M94	Chondropathien	1 271	•	931	6,8
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	925	•	655	10,9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 983	451	20 596	6,7
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	439	•	54	8,7
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	3 484	16	1 064	6,9
N17-N19	Niereninsuffizienz	2 918	329	947	14,8
N20-N23	Urolithiasis	4 726	•	1 858	4,5
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	232	•	132	9,6
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5 254	84	2 081	8,0
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	4 371	8	3 016	6,4
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	1 898	•	1 579	5,0
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 913	•	1 235	5,6
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	11 407	7	8 387	5,3
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	341	•	243	8,3

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- sam	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	38 665	*	26 027	4,7
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 628	*	2 808	2,5
O09-O09	Schwangerschaftsdauer	6	*		3,5
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	463	*	127	6,0
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 851	*	335	4,9
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	7 264	*	3 490	5,8
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	9 488	*	7 329	5,2
O80-O82	Entbindung	14 083	*	11 748	4,2
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	484	*	99	5,0
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestations- periode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	398	*	91	4,3
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 991	20	986	11,8
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	382	*	166	10,1
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwanger- schaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 524	16	337	24,0
P10-P15	Geburtsstrauma	17	*	4	6,4
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	922	3	163	7,8
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	573	*	72	6,6
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	963	*	101	3,4
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	313	*	96	4,8
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten				
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	36	*	7	4,3
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	244	*	36	8,5
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 456	31	5 226	7,4
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	218	4	86	10,5
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	592	*	509	3,7
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	2 176	20	1 088	7,0
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	196	*	144	7,6
Q35-Q37	Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalte	305	*	268	5,0
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	337	*	185	11,1
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	650	*	548	6,2
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	948	*	773	7,0
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	1 110	*	923	11,4
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	882	*	693	6,0
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	42	*	9	6,9

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2002 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
1	2	3	4		
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	13 845	381	2 846	6,9
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	2 180	50	463	6,0
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	3 135	29	606	4,7
R20-R23	Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen	230	•	35	4,6
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	688	9	140	16,0
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	852	12	284	6,5
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungs- vermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	573	32	53	8,0
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	61	•	16	7,4
R50-R69	Allgemeinsymptome	5 327	244	837	7,7
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	138	•	24	6,5
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	29	•	•	2,6
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	309	•	236	4,9
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	323	3	151	7,0
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	62 445	833	32 927	10,9
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 595	135	2 905	5,7
S10-S19	Verletzungen des Halses	454	9	172	20,7
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 056	29	402	11,5
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 481	47	917	14,3
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	5 043	6	3 787	6,2
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	2 791	•	2 325	4,9
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 558	333	4 627	19,1
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 513	10	7 817	10,9
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 502	•	989	9,8
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	259	10	129	28,1
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	908	6	290	10,4
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	349	7	134	2,8
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	539	9	263	12,1
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	64	•	14	5,5
T29-T31	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	123	8	58	13,2
T33-T35	Erfrierungen	3	•	•	30,3
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	1 998	23	132	4,9
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	713	5	25	3,2
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	1 086	15	52	3,4
T79-T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	318	4	139	14,2
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 927	130	4 537	13,6
T89-T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	72	•	36	13,8
T90-T98	Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	156	5	92	12,0

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	7 995	•	3 123	4,7
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	2 691	•	353	3,7
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	63	•	3	5,5
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen	533	•	291	3,3
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	3 587	•	2 148	4,6
Z55-Z65	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	5	•	•	3,0
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	42	•	•	7,1
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 074	•	326	7,9

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2002 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	Insgesamt	davon		Sterbefälle	mit Operationen			
		männlich	weiblich					
	1	2	3	4	5	6	7	8
Augenheilkunde	20 944	7 963	12 981	•	17049	4,2	243	66,9
Chirurgie								
Gefäßchirurgie	10 334	5 140	5 194	183	5 210	8,5	241	58,6
Thoraxchirurgie	1 823	1 170	653	67	1 303	19,6	98	57,0
Unfallchirurgie	33 348	16 691	16 657	353	21 505	11,0	1 009	52,2
Visceralchirurgie	4 516	2 226	2 290	116	1 901	8,9	110	54,5
Sonstige und allgemeine Chirurgie	85 885	40 819	45 066	1 760	60 923	9,9	2 328	54,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Frauenheilkunde	33 251	•	33 250	150	20476	6,1	554	48,8
Geburtshilfe	27 639	6	27 633	•	19254	4,9	367	29,1
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	13 034	•	13 034	20	7767	5,0	179	37,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	21 263	11 720	9 543	43	16214	5,9	345	39,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 749	3 102	3 647	50	1742	10,3	191	57,2
Herzchirurgie								
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	•	•	•	•	•	•	•	•
Innere Medizin								
Endokrinologie	1 217	469	748	13	196	14,5	48	64,1
Gastroenterologie	43 441	19 956	23 485	2 289	3952	9,2	1 101	64,5
Hämatologie und internistische Onkologie	11 460	5 613	5 847	653	2229	10,2	319	57,8
Kardiologie	55 862	32 594	23 268	1 983	18084	7,7	1 180	65,4
Nephrologie	7 922	3 996	3 926	633	1812	13,1	284	62,5
Pneumologie	14 932	9 708	5 224	665	873	8,8	362	61,7
Rheumatologie	•	•	•	•	•	•	•	•
Klinische Geriatrie	18 743	4 796	13 947	1 675	3832	20,0	1 026	81,1
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	71 707	31 760	39 947	4 524	8801	10,9	2 140	66,4
Kinderchirurgie	•	•	•	•	•	•	•	•
Kinderheilkunde								
Kinderkardiologie	•	•	•	•	•	•	•	•
Neonatologie	7 739	4 381	3 358	28	2109	7,7	163	2,5
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	25 359	14 113	11 246	55	3472	6,2	433	5,4
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	1 426	663	763	•	•	29,2	114	13,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4 689	2 752	1 937	18	3600	6,7	86	42,0
Neurochirurgie	9 498	4 897	4 601	121	6475	12,3	320	51,1
Neurologie	22 690	10 307	12 383	468	3031	11,3	705	56,3
Nuklearmedizin	2 396	596	1 800	5	612	5,7	38	58,7
Orthopädie								
Rheumatologie (Orthopädie)	•	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	21 740	8 904	12 836	43	15986	11,6	689	53,1
Plastische Chirurgie	3 426	1 632	1 794	23	3092	5,4	51	42,7
Psychiatrie und Psychotherapie	33 050	18 229	14 821	124	906	23,0	2 085	45,0
Psychotherapeutische Medizin	•	•	•	•	•	•	•	•
Strahlentherapie	3 499	1 856	1 643	188	704	16,0	154	62,4
Urologie	24 316	18 586	5 730	167	13498	6,7	448	59,6
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	6 342	2 308	4 034	357	4467	13,5	234	44,6
Insgesamt	667 824	296 371	371 453	17 068	280900	9,9	18 167	53,2

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle - ² belegte Betten je Tag = Verweildauer tage dividiert durch 365

**9. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle ¹ 2002 nach Fachabteilungen,
Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	insgesamt	davon		Sterbefälle			mit Operationen			
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
					männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Augenheilkunde	368	200	168	•	•	•	218	127	91	33,3
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	186	122	64	13	11	•	40	21	19	49,3
Thoraxchirurgie	36	21	15	3	3	•	5	3	•	50,1
Unfallchirurgie	703	468	235	42	25	17	236	158	78	36,5
Visceralchirurgie	67	29	38	6	•	4	13	6	7	52,2
Sonstige und allgemeine Chirurgie	1 689	1 016	673	90	47	43	648	425	223	46,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
Frauenheilkunde	3 436	•	3 436	4	•	4	1 291	•	1 291	46,3
Geburtshilfe	1 759	•	1 758	•	•	•	942	•	941	30,2
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	833	•	833	•	•	•	207	•	207	43,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 418	834	584	19	9	10	943	567	376	17,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	52	25	27	•	•	•	9	5	4	41,5
Herzchirurgie										
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	58,4
Innere Medizin										
Endokrinologie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	44,5
Gastroenterologie	1 156	583	573	161	66	95	39	20	19	55,2
Hämatologie und internistische Onkologie	600	298	302	28	11	17	68	31	37	58,0
Kardiologie	3 109	1 941	1 168	341	178	163	257	180	77	59,3
Nephrologie	212	118	94	64	30	34	16	10	6	57,6
Pneumologie	978	664	314	32	18	14	5	•	3	57,7
Rheumatologie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	52,3
Klinische Geriatrie	148	57	91	68	23	45	5	•	3	72,8
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	3 518	1 727	1 791	338	142	196	245	146	99	56,3
Kinderchirurgie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	5,0
Kinderheilkunde										
Kinderkardiologie	•	•	•	•	•	•	•	•	•	15,2
Neonatologie	244	141	103	5	3	•	66	41	25	3,4
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie ..	20	9	11	•	•	•	•	•	•	16,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 192	607	585	•	•	•	1 107	552	555	21,1
Neurochirurgie	124	70	54	10	6	4	15	5	10	40,8
Neurologie	354	188	166	23	9	14	23	10	13	48,0
Nuklearmedizin	3	•	•	•	•	•	•	•	•	53,7
Orthopädie										
Rheumatologie (Orthopädie)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	51,3
Sonstige und allgemeine Orthopädie	460	197	263	•	•	•	190	75	115	45,6
Plastische Chirurgie	74	43	31	5	•	4	50	27	23	36,7
Psychiatrie und Psychotherapie	1 033	639	394	•	•	•	3	•	•	38,7
Psychotherapeutische Medizin	•	•	•	•	•	•	•	•	•	31,0
Strahlentherapie	81	43	38	•	•	•	3	3	•	56,5
Urologie	1 256	1 051	205	5	3	•	361	319	42	51,9
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	679	124	555	53	25	28	215	35	180	49,4
Insgesamt	28 924	13 102	14 569	1 351	635	716	7 381	2 864	4 517	42,0

¹ einschließlich Sterbefälle

10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6	
Chirurgie										
1	K40-K46	Hernien	10 054	•	47	2 396	4 424	1 965	1 222	6,5
2	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	8 506	•	307	4 092	2 724	756	627	10,5
3	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	8 070	•	13	2 194	3 611	1 405	847	8,0
4	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	7 607	•	36	1 748	2 706	1 325	1 792	10,7
5	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	7 595	•	62	2 099	3 842	1 197	394	4,0
6	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	6 529	•	•	208	2 512	2 021	1 788	14,8
7	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	6 296	•	66	2 164	2 951	806	309	7,0
8	K35-K38	Krankheiten der Appendix	6 032	•	922	3 868	895	218	129	5,6
9	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	5 637	•	•	244	2 172	1 799	1 422	18,7
10	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 257	•	57	406	702	672	3 420	17,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O80-O84	Entbindung	13 979	•	4	13 959	16	•	•	4,2
2	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	10 178	•	36	4 219	3 713	1 395	815	5,2
3	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	9 373	•	4	9 362	7	•	•	5,2
4	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 419	•	•	1 043	4 281	1 434	661	6,2
5	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	7 132	•	•	7 119	11	•	•	5,8
6	D10-D36	Gutartige Neubildungen	4 880	•	7	2 237	2 250	277	109	7,5
7	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 596	•	15	3 558	23	•	•	2,5
8	C51-C58	Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	3 343	•	•	509	1 549	762	523	9,2
9	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 832	•	•	2 827	3	•	•	4,9
10	N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 701	•	5	1 265	343	49	39	5,6

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6	
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	32 375	•	•	1 449	12 688	10 027	8 211	6,9
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	27 004	•	8	1 564	6 057	6 365	13 010	11,1
3	J10-J18	Grippe und Pneumonie	8 681	5	37	883	1 472	1 455	4 829	13,0
4	C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	8 465	•	•	242	3 760	3 090	1 373	10,5
5	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	7 888	•	•	105	898	1 550	5 335	15,7
6	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	7 161	•	4	1 860	2 601	1 211	1 485	9,6
7	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	7 028	•	•	299	2 555	2 231	1 943	9,5
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	6 195	•	26	850	2 631	1 117	1 571	5,0
9	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 097	•	10	419	1 776	1 687	2 204	11,5
10	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	5 807	•	•	906	1 704	1 038	2 157	8,4
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	2 494	843	1 597	54	•	•	•	4,4
2	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	1 869	713	1 044	111	•	•	•	6,2
3	J10-J18	Grippe und Pneumonie	1 792	553	1 201	38	•	•	•	6,8
4	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 509	1 509	•	•	•	•	•	24,1
5	Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 371	451	503	291	97	28	•	7,5
6	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	1 314	372	911	31	•	•	•	2,1
7	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 283	331	924	28	•	•	•	3,2
8	E70-E90	Stoffwechselstörungen	1 077	202	526	343	6	•	•	7,8
9	P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	961	956	3	•	•	•	•	3,4
10	P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	909	907	•	•	•	•	•	7,8

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Noch: 10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2002 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten und Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6	
Psychiatrie und Psychotherapie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	10 539	•	•	5 993	4 119	357	70	11,4
2	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 241	•	•	5 456	2 277	347	161	30,8
3	F30-F39	Affektive Störungen	6 061	•	•	2 599	2 213	677	572	33,6
4	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	3 870	•	•	2 595	1 035	121	117	16,6
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	1 904	•	•	137	227	348	1 192	26,1
6	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 284	•	•	1 095	171	13	4	20,0
7	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	225	•	•	211	10	•	3	28,5
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	136	•	•	58	49	12	17	11,0
9	F70-F79	Intelligenzminderung	131	•	•	102	21	6	•	142,8
10	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	96	•	•	•	8	14	72	22,5
Urologie										
1	C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	5 062	•	•	147	1 693	1 873	1 349	8,3
2	N20-N23	Urolithiasis	4 162	•	5	1 460	1 818	624	255	4,5
3	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 769	•	21	641	1 248	1 186	673	6,5
4	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	3 421	•	•	595	1 188	1 264	374	8,6
5	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	2 298	•	6	586	760	475	471	6,0
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	1 975	•	23	343	635	514	460	5,9
7	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens	790	•	•	62	269	312	147	4,4
8	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	476	•	3	49	113	123	188	5,6
9	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	316	•	9	260	21	25	•	3,2
10	C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	135	•	•	30	42	53	10	12,6

¹ einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 4 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten 6,00 EUR Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten 4,00 EUR Bestell-Nr.: 130.3c
- Im Gesundheitswesen tätige Personen jährlich, 20 Seiten 4,00 EUR Bestell-Nr.: 130.2
- * Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

